



https://blz.li/3z5y

NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH: AHLTENS FEUERWEHRKRÄFTE SETZEN SICH TAGTÄGLICH FÜR DEN ORT EIN

Veröffentlicht am 30.01.2023 um 14:41 von Bastian Kroll

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ahlten verbrachten im vergangenen Jahr von 365 Tagen zusätzlich wie der stellvertretende Ortsbrandmeister Florian Hammer bei der Jahreshauptversammlung bekannt gab. "Irgendwer ist Hammer. .

Zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus konnten Frank Prüße, der Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, Mitglieder des Ortsrates, Brandschutzabschnittsleiter Tobias Marco Beimes und Jens Dannenbrink, die Ehrenortsbrandmeister Hans-Alfred Riggers sowie Vertreter der Ortsfeuerwehren an

50 Aktive zählt die Stützpunktfeuerwehr, die 28 Atemschutzkräfte der Altersabteilung, 24 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und



Die Geehrten und Beförderten zusammen mit (von links) Ortsbürgermeisterin Heike Koehler, Lehn's Bürgermeister Frank Prüße und Stadtbrandmeister Hendrik Bogeser. Foto: Bastian Kroll

Die Brandbekämpfer wurden im vergangenen Jahr zu 50 Einsätzen gerufen. Neben 20 technische Hilfeleistungen, zwei Brandsicherheitswachen und 16 Einsätzen, bei denen die Feuerwehrkräfte nicht tätig werden mussten. Hervorzuheben ist ein Waldbrand im Hämelerwald, diverse kleinere Wald- und Böschungsbände wie aber auch Einsätze auf der Autobahn bei Verkehrsunfällen, weswegen die Ortsfeuerwehr regelmäßig auf ihrem Übungsplatz übe. Doch nicht nur bei Einsätzen waren die Aktiven gefordert. Sie absolvierten neben dem regelmäßigen Ausbildungsdienst innerhalb der Ortsfeuerwehr zudem 37 Lehrgänge. "Man erkennt, dass in der Feuerwehr kein Stillstand herrscht", so der stellvertretende Ortsbrandmeister. Es sei "ein enormes Potential, was wir losschicken konnten", freut er sich. Hinzu kamen weitere Aktivitäten wie beispielsweise die Brandschutzerziehung, bei der in der Kita Maschwiesen 82 Kinder lernten, wie man sich im Brandfall richtig verhält. Als designierter Ortsbrandmeister, noch-AmtsInhaber [Christian Janssen musste berufsbedingt sein Amt niederlegen](#) und wurde mit einem Präsent verabschiedet, wolle er in diesem Jahr vor allem Stabilität und Kameradschaft in den Vordergrund stellen. "Wir werden an kleinen Stellschrauben drehen", so Florian Hammer. Wichtig sei hierbei: "Es wird nur mit Euch funktionieren", sprach er die Aktiven an. Die Ausbildung werde Schwerpunkte auf die neuen Schlauchpakete und die Vegetationsbrandbekämpfung setzen.

Er dankte den Aktiven, denn "es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, Kameraden zu finden, die so ein Hobby betreiben", so Florian Hammer. Auch Ortsbürgermeisterin Heike Koehler betonte, dass es "alles andere als selbstverständlich" sei, engagierte Einwohner in der Feuerwehr zu haben, auch wenn in der Bevölkerung zum Teil die Meinung vorherrsche, dass bei einem Feuer "selbstverständlich die Feuerwehr kommt". Heike Koehler weiter. "Ihr seid ein Vorbild für die Gesellschaft". Was Angriffe gegenüber Einsatzkräften angehe, so sei eine konsequente Strafverfolgung nötig. "Wir sind an Eurer Seite", so die Ortsbürgermeisterin im Namen des Ortsrates und der Einwohner Ahlten. In dieselbe Kerbe schlug auch Lehn's Bürgermeister Frank Prüße, der die Gewalt gegen Einsatzkräfte ebenfalls verurteilt. "Das sind Straftäter, das sind Vollidioten", so der Bürgermeister. Diese gehören mit der vollen Härte betrafft. Was einen Um- oder Neubau des Feuerwehrhauses Ahlten angehe, so sei nach Prioritäten im Stadtgebiet vorzugehen, so Prüße. Er hoffe, dass die Baumaßnahmen schneller vorangehen würden. Was nicht ausgeführte Reparaturen im Feuerwehrhaus in Ahlten angehe, so verwies er auf den Personalmangel im Fachbereich Gebäudewirtschaft, der auch beispielsweise die Schulen betreue. "Da

kann es leider zu Verzögerungen kommen", so der Bürgermeister. Grundsätzlich würden sich Politik und Verwaltung bemühen und stünden hinter den Feuerwehren. Was neue Fahrzeuge angehe, so werde beschafft, was nötig sei, so Prüße, aber auch hier würden Lieferschwierigkeiten der Hersteller zu Verzögerungen führen.

Weitere Feuerwehrkräfte stehen in Ahlten bereits in den Startlöchern. Die Jugendfeuerwehr kann ein Mitglied an die Einsatzabteilung übergeben, wie Hendrike Schemschat, stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin, in Vertretung von Jugendfeuerwehrwart Daniel Lakisa berichtete. Die sechs Ausbilder haben im vergangenen Jahr ein abwechslungsreiches Programm den 11 Jungen und 5 Mädchen geboten. So wurde der 1. Platz bei den Stadtwettkämpfen belegt, am Stadtzeltlager in Sievershausen wie am Schützenumzug in Ahlten teilgenommen, Ausbildungen mit Übungsschaum, der Waldbrandbekämpfung wie Dienste zum Thema Absperren und Ausleuchten durchgeführt. Kinderfeuerwehrwart Cord Beinsen berichtete, dass auch die Jüngsten, nachdem die Dienste ab Mai wieder stattfinden konnten, viel erlebt hatten: Vor allem das Keksebacken mit der Jugendfeuerwehr bei dem 15 Kilogramm Kekse auf 70 Blechen hergestellt wurden, war ein Highlight. Nachdem 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine neuen Kinder aufgenommen worden waren, so schnuppern derzeit fünf Kinder hinein und würden die Kinderfeuerwehr auf mehr als 30 Kinder anwachsen lassen, so der Kinderfeuerwehrwart. Eine besondere Unterstützung bekommen beide Jugendabteilungen durch die Firma KLH - Kabel- und Leitungsbau GmbH, deren Inhaber Eckhard Wendt an der Versammlung teilnahm und erneut 100 Euro pro Nachwuchsmitglied spendete. Hinzu gab er einen "Bonus" von 3000 Euro. "Es gibt Kinder, die sich die 30 Euro für die Teilnahme an der Ferienfreizeit nicht leisten können. Es kann nicht sein, dass sie wegen 30 Euro nicht teilnehmen können", so Eckhard Wendt. Am Ende der Versammlung zeigte er sich nochmals spendabel: Die Versammlung sollte eigentlich darüber abstimmen, sich bei der Beschaffung eines kleinen Feuerwehrfahrzeuges zu beteiligen: Sponsoren seien bereits gefunden worden, berichtete Fabian Meyer, doch 3000 Euro für die Materialien würden noch fehlen. "Wenn die Versammlung den Antrag annimmt, spende ich diese 3000 Euro", ließ Eckhard Wendt wissen, daraufhin die Mitglieder ihm mit großem Applaus dankten. Dank für ihren Einsatz bei den Regionsjugendfeuerwehrwettkämpfen, die im vergangenen Juni in Ahlten stattfanden, sprach Stadtjugendfeuerwehrwart Carsten Rohland den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr aus. "Ihr habt uns hervorragend unterstützt", so Carsten Rohland, der sich insbesondere beim damaligen Jugendfeuerwehrwart Fabian Meyer für seinen Einsatz bedankte. "Entweder er half selbst oder er kannte jemanden, der helfen konnte", so Carsten Rohland. Dank sprach auch Sebastian Brandes im Namen des Fördervereins aus. "Die Mitglieder der Jugend- und Kinderfeuerwehr sind die Feuerwehrkräfte von morgen", betonte er und dankte allen Förderern und Spendern, die den Nachwuchs wie auch Aktiven unterstützen. Bereits zwei Mitglieder können auf eine 70-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Rolf Claus und Hans-Friedrich Köster wurden mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Neu in die Einsatzabteilung aufgenommen wurde Christoph Sean Koch, der seine Verpflichtungserklärung unterschrieb. Den ersten Dienstgrad in der Feuerwehr erhielten Leon Scharnofske, Moritz Rübensaat und Lukas Gödeke, die zum Feuerwehrmann ernannt wurden. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Tom Gödeke und Finn Beinsen ernannt. Den Dienstgrad Erster Hauptfeuerwehrmann erhielt Tim Angermann. Oberlöschmeister dürfen sich nun Philipp Burgdorf und Maximilian Möllers nennen. Sebastian Brandes wurde zum Hauptlöschmeister ernannt. Der designierte Ortsbrandmeister Florian Hammer wurde zum Brandmeister ernannt.